

Mitteilungen aus dem Vorstand

Die IG Volkskultur spricht 48`720 Franken aus dem Volkskulturfonds

Anlässlich seiner Aprilsitzung konnte der Vorstand der IG Volkskultur Schweiz (IGV) unter dem Präsidium von Nationalrat Albert Vitali weitere Projektbeiträge aus dem Volkskulturfonds zusichern.

Elf Gesuche werden finanziell unterstützt

Aufgrund der Leistungsvereinbarung zwischen der IGV und der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia werden jährlich 100`000 Franken für Vorhaben der Schweizer Volkskulturverbände bereitgestellt, welche für die Weiterentwicklung der Schweizer Volkskultur von Bedeutung sind, der ausserschulischen Talentförderung oder dem Austausch zwischen den Sprachregionen dienen. Die zuständige Vergabekommission hat die eingegangenen Gesuche geprüft. Der Vorstand hat den Anträgen der Vergabekommission entsprochen und für elf Gesuche eine Defizitgarantie gutgeheissen. Schweizerische Trachtenvereinigung: Fr. 8`000 für den Volkskulturtag im Ballenberg, Fr. 6`000 für das Vermittlungsprojekt zum Unspunnenfest 2017 und Fr. 3`000 für Tessiner Jugendliche an der Brauchtumswoche Fiesch. Eidgenössischer Jodlerverband: Fr. 10`000 für den E-Learning-Kurs Dirigieren. Eidgenössischer Jodlerverband und Verband Schweizer Volksmusik: Fr. 3`000 für den Folklore-nachwuchswettbewerb 2015. Trachten Stans: Fr. 3000 für das Projekt „Äignigs, miär zeigid`s“. Verband Hackbrett Schweiz: Fr. 2`500 für das Hackbrett-Jugendlager. Jugend Brass Band: Fr. 1`220 für 25 Jahre Jugend Brass. Schweizerischer Tambouren- und Pfeifferverband: Fr. 7`000 für Schweizerisches Jugendcamp 2015. Mandolinenorchester Zürich: Fr. 2`000 für Concert „Les brezons et les dzaquillons à Zurich“. Verein OSEW: Fr. 3`000 für Ostschweizer Solisten- und Ensemble-Wettbewerb. Man beachte, dass der nächste Gesuchs-Eingabetermin für Projekte am 1. September 2015 abläuft.

Rückblick Vereinsversammlung und Jubiläumsfeier

Der Vorstand blickt auf eine würdige Feier zum 25-jährigen Bestehen sowie auf eine interessante Vereinsversammlung vom vergangenen Februar zurück und ist erfreut über den Zuwachs von zehn Mitgliederverbänden. Zu reden gaben die neuen Mitgliederbeiträge. Die einzelnen Mitgliederverbände und die daraus resultierende Gesamtsumme gemäss Budget 2015 waren in der Höhe unbestritten, das Berechnungsmodell wurde jedoch in Frage gestellt. Diesbezüglich definiert der IGV-Vorstand, wie er die Mitgliederbeiträge künftig berechnen will. Zudem wird ein Gespräch mit dem Schweizerischen Blasmusikverband und der Schweizerischen Chorvereinigung geführt. Anlässlich des Workshops vom 6. Juli 2015 wird der Vorstand über das Resultat informieren.

Workshop vom 6. Juli 2015

Am 6. Juli 2015 findet um 14.30 Uhr im Hotel Krone in Aarburg für alle Mitgliederverbände ein informativer Workshop statt. Dabei wird das Gesuchswesen thematisiert: Anforderungen an Gesuche um Beiträge beim BAK, bei der Pro Helvetia und beim Volkskulturfonds der IGV. Anhand von Beispielen sollen in Gruppenarbeiten praxisnahe Gesuchs-Modelle erarbeitet werden.

www.volkskultur.ch
Gody Studer
Kommunikation IGV
Tel. 041 486 16 72
gody.studer@bluewin.ch

Verteiler:

IGV-Mitglieder, Vorstand, Vergabekommission, BAK, Pro Helvetia, Fachmedien